

# DER MONAT

EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT



**THEMA: KIRCHE  
FÜR KINDER**

Seiten 2, 3 und 4

**GOTTESDIENSTE  
AM AUWALDSEE**

Seite 5

**EVANGELISCHES  
FORUM UND AFA**

Seite 10

**WAHLEN ZUM  
KIRCHENVORSTAND**

Seite 11

### LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Dekanin Gabriele Schwarz

Foto: privat

**SIE KENNEN DIE GESCHICHTE** aus dem Markusevangelium: Die Menschen brachten Kinder zu Jesus, aber die Jünger wollten sie nicht zu Jesus vorlassen. Sie waren wohl der Meinung, dass sich die Botschaft Jesu besser für Erwachsene eigne als für Kinder. Die Antwort Jesu ist legendär und sollte eigentlich an jeder Kirchentür und an jedem Eingang unserer Gemeindehäuser stehen: „Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich ich sage euch: wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“

Wer schon einmal beobachtet hat, mit welcher Andacht Kinder an einer Abendmahlsfeier teilnehmen, kann nachvollziehen, was Jesus gemeint hat. Und wer sich den hartnäckigen religiösen Fragen der eigenen

Kinder stellen musste, weiß, dass sie sich oft viel mehr Gedanken über die wichtigen Dinge des Lebens machen als wir Erwachsenen.

**KIRCHE FÜR KINDER** ist notwendig, damit sie unseren christlichen Glauben kennenlernen und erfahren, dass Gott sie in ihrem Leben begleitet. Welche Angebote es in den verschiedenen Gemeinden gibt, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Aber ich denke, dass gerade wir Erwachsenen **KIRCHE MIT KINDERN** nötig haben, damit wir von ihnen lernen können, wie Glauben auch möglich ist – mit welcher Andacht und Fröhlichkeit wir Gott begegnen können; denn „wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“

Ihre Dekanin Gabriele Schwarz

### KIRCHE MIT KINDERN KINDER PRÄGEN KIRCHENGEMEINDEN

**JOHANNES DE FALLOIS** ist Pfarrer an der evangelisch-lutherischen Apostelkirche in Neuburg a.D. und im Dekanatsbezirk Ingolstadt der „Beauftragte für Kirche mit Kindern“. Überall, wo sich Gemeinde Kindern zuwendet, um den Kleinen in Wort und Tat das Evangelium nahe zu bringen, geschieht „Kirche mit Kindern“, dem Oberbegriff für alle geistliche Arbeit mit Kindern in der Kirche. In den letzten 20 Jahren sei das Spektrum der gottesdienstlichen Arbeit mit Kindern immer vielfältiger geworden, berichtet de Fallois, denn viele Menschen hätten sich den Herausforderungen der Zeit gestellt und nach neuen Wegen gesucht, Kinder verschiedenen Alters auf ganz unterschiedliche Weise für den Gottesdienst zu begeistern. Der Neuburger Pfarrer und Familienvater erläutert, dass auch im Kindergottesdienst Liturgie und Verkündigung feste Bestandteile sind – egal in welcher Form gefeiert werde oder welchen Namen er trage: Krabbel-, Mini- oder Zwergerl-GD, Kids-Go, Kinderbibeltag, Kinderbibelwoche, Teeniekirche, Godly-Play oder Promiseland. „Hier machen Kinder die Erfahrung, dass sie geschätzt und angenommen werden, erleben sie Räume der Geborgenheit, in denen sie sich entfalten können. Hier bringen Kinder ihr Leben vor Gott, klagen ihr Leid, sagen ihre Wünsche, hören die Geschichten der Bibel, feiern „das Leben vor Gott“.

All das geschehe in der Gemeinschaft mit anderen Kindern und den Mitarbeitenden. Dabei müsse eine lebendige Gemeinde ihre Kinder ernst und wichtig nehmen. „So können Kinder Gottvertrauen, Selbstvertrauen und Vertrauen in ihre Mitwelt gewinnen“. Gerade damit leiste Kirche einen unverzichtbaren Beitrag zu einer „Kultur des Aufwachsens in der Gesellschaft“. Leider stehe das, was Kinder im Gottesdienst erlebten, aber im Gegensatz zu ihren Alltagserfahrungen.

Sechs Leitziele beschreiben die Form, Funktion und Stellenwert des Kindergottesdienstes als Idealvorstellungen, wobei ein KiGo nicht alles auf einmal leisten müsse: Demnach brauchen Kinder

einen speziellen Gottesdienst, der ihre Lebenswirklichkeit aufnimmt. Sie entdecken Selbstvertrauen, weil Gott ihnen etwas zutraut; erleben durch biblische Geschichten Gott als vertrauenswürdig; Kindergottesdienst vermittelt Werte, die verantwortliche Entscheidungen im Alltag ermöglichen; er lebt von den Mitarbeitenden, die auch davon profitieren; eine lebendige Gemeinde braucht Kinder und Kinder brauchen lebendige Gemeinde, denn Kirche mit Kindern macht Kirche attraktiv. De Fallois betont, dass Kinder der Schatz jeder Gemeinde seien und nicht erst als erwachsene, zahlende Gemeindeglieder wertvoll sind. „Dieser Schatz muss gehoben, gepflegt, wertgeschätzt und als vollwertiger Teil der Gemeinde wahrgenommen werden“. Gerade bei den vielfältigen Angeboten an Mini- und Maxigruppen, Kindergarten, KiGo, Schulgottesdienst, Kindergruppen, Teenie- und Familiengottesdiensten, Kinder, Jugend- und Familienfreizeiten geschehe Gemeindeaufbau von der Wurzel her. „Was die Kinder in der Kirche erleben und erfahren, wie sie selbst Gemeinde bereichern mit ihrer Neugier, Lebensfreude, Beschädigungen, Fragen und Vertrauen, das prägt Menschen und prägt die Gemeinde selbst“:

Und dass sich häufig über Kirche mit Kindern viele Anknüpfungspunkte mit jungen Erwachsenen und Eltern ergeben, sei ein weiterer wichtiger Aspekt, bemerkt de Fallois abschließend – Kontakte zu einer Altersgruppe also, die im kirchlichen Leben sonst kaum vorkommt ... (gri/fa)

Anfragen an [johannes.de-fallois@gmx.de](mailto:johannes.de-fallois@gmx.de)

#### „DICH SCHICKT DER HIMMEL“ LANDESTAGUNG KINDERGOTTESDIENST

Vom 22. bis 24. Juni findet in Straubing die Kindergottesdienst -Landestagung statt. Unter dem Motto „Dich schickt der Himmel“ sind Mitarbeitende in der Kirche mit Kindern eingeladen, aufzutanken, neue Ideen zu sammeln, einander zu inspirieren, für sich selbst etwas mitzunehmen (Infos: [www.kirche-mit-kindern.de](http://www.kirche-mit-kindern.de) und beim KiGo-Beauftragten Johannes de Fallois).

# GEMEINDE IM KLEINEN ERLEBEN

## KIRCHE FÜR KINDER IN DER MARKUSGEMEINDE



In der Markusgemeinde können Kinder kostenlos Flötenspielen erlernen – unser Bild zeigt die Kinder beim Konzertauftritt

Foto: Markusgemeinde

„**WAS HÄNSCHEN NICHT LERNT, LERNT HANS NIMMER**“ – dieses alte Sprichwort enthält viel Wahrheit. Diese Überzeugung nehmen sich auch Kirchengemeinden zu Herzen, wenn sie auf Angebote für Kinder und ihre Familien setzen: Ihnen bietet Kirche vor allem Gemeinschaftserlebnisse an – in altersgemäßen Gottesdiensten, beim Basteln und Spielen, bei unterschiedlichen Aktionen und beim Singen und Musizieren.

In der Ingolstädter Markus-Gemeinde bemüht man sich verstärkt darum, Kindern und ihren Erwachsenen – Eltern, Großeltern oder Paten – in der religiösen und musikalischen Erziehung ein vielfältiges Angebot zu machen. Seit Januar gibt es dort einen monatlichen **Minigottesdienst**, der sich an Familien mit Kleinkindern richtet. Dabei haben auch die Eltern Gelegenheit, andere Menschen in vergleichbaren Lebenssituationen kennenzulernen. Die Bewegungslieder im Minigottesdienst können bei der musikalischen Früherziehung der **Mini-Spatzen** am Mittwochnachmittag vertieft werden.

Auch der **Markus-Kindergarten** versteht sich bei aller kulturellen Offenheit durchaus als christlicher Kindergarten. Die Feste im Jahreskreis werden hier anschaulich gefeiert und Rituale sowie geistliche Erlebnisse ernst genommen. Etwa alle zwei Monate

gibt es einen **Markus-Morgen** in der Kirche, bei dem ältere Kindergartenkinder die Handpuppe Markus treffen, die mit ihnen die Kirche erkundet, Musik macht oder ein Bilderbuch anschaut. Markus ist auch dabei, wenn **Familiengottesdienste** an den großen Feiertagen gefeiert werden. Hier kommen dann die **Markus-Spatzen** zum Einsatz, der Kinderchor, der sich in der Liedauswahl vor allem an Kinder richtet. Zusätzlich zu den meist ökumenisch durchgeführten **Schulgottesdiensten** bietet der **Kindermorgen** für Grundschul Kinder am letzten Samstag im Monat Gelegenheit, Gemeinde im Kleinen zu erleben: mit Frühstück, Spielen und Geschichten. Die Freude am Basteln greifen die **Sonnenscheinkinder** auf, die sich einmal im Monat treffen. Wer sich aber musikalisch betätigen will – vom Anfängerunterricht bis zum vierstimmigen Ensemblespiel reichen die kostenlosen Flötenangebote der Gemeinde. Ein Erlebnis für Schulkinder ist auch der ökumenische **Kinderbibeltag** am Buß- und Betttag. Und wenn aus Kindern Jugendliche werden, trifft man sich alle vierzehn Tage samstags im **Jugendkeller** unterm Markus-Turm. So wachsen Kinder allmählich ins Konfirmandenalter und in eine aktive Jugendarbeit hinein. (jm)

## VIEL SPASS MIT RABE „ROBBIE“ KIRCHE FÜR KINDER IN BRUNNENREUTH

**DER AUFTRAG AN DIE KIRCHE**, sich der Jüngsten in der Gemeinde anzunehmen, wird in der Gemeinde Brunnenreuth sehr ernst genommen. Selbst bei derzeit angespannter Personalsituation besteht ein sehr großes Angebot für Kinder und Jugendliche, das von Pfarrer George Spanos, Diakonin Kathrin Penning und ehrenamtlichen Jugendlichen und Erwachsenen gestaltet wird.

Zweimal im Monat werden **Kinder- bzw. Zwergelgottesdienste** gehalten, einmal auch im zugehörigen Ebenhausen. Sie finden parallel zum Hauptgottesdienst statt, „Zwergel“ und Kinder bis zum Konfirmandenalter werden kindgemäß an biblische Themen herangeführt. Alljährlich in der Woche vor dem Gemeindefest (Juli) gibt es seit vielen Jahren die **Kinderbibelwoche**. Von Mittwoch bis Freitag dieser Woche wird dann ein biblisches Thema behandelt (z.B. Servus Paulus). Viele schöne Erlebnisse konnten zahllose Kinder (um die auch in den Schule erfolgreich geworben wird) zusammen mit

Robbie, einer Rabenhandpuppe, erfahren. In Kleingruppen werden Bibeltexte vertieft, kreative Spiele erlebt, aber es wird auch gemeinsam gegessen und gelacht. 35 bis 45 Kinder erleben dann an der Seite von ehrenamtlichen Helfern den abschließenden Höhepunkt im Familiengottesdienst am Gemeindefest-Sonntag. Großen Zuspruchs erfreuen sich auch die **Kinderbibeltage**, die mehrmals im Jahr (z.B. Buß- und Betttag) oder als ökumenischer Tag in Ebenhausen stattfinden. Da kommen schon mal 200 Teilnehmer zusammen. Im Herbst gibt es jährlich drei **ökumenische Kinderbibeltage** in Karlskron (mit etwa 130 Teilnehmern). Großen Zuspruch finden schließlich die **Familiengottesdienste** zu Erntedank, zum Gemeindefest, am Heiligen Abend und am Muttertag. Sehr beliebt sind schließlich noch die **Mini-Gottesdienste** für 0-6jährige mit Eltern, die sonntags einmal im Monat Pfarrer George Spanos mit einem Team von Ehrenamtlichen ein besonderes Anliegen sind. Auch hier hilft Robbie, der Rabe, mit. Dietmar Tank

## THEMA: KIRCHE FÜR KINDER

---



**AUCH DIE MATTHÄUSGEMEINDE** hat ein interessantes Programm „Kirche für Kinder“ und deren Eltern. Seit September 2011 sind die Pfarrersleute Maren und Martin Michaelis dafür zuständig: Sie bieten Minigottesdienste für 0-5-Jährige alle zwei Monate sonntags um 17 Uhr an sowie eine „Kirche für Groß und Klein“, die sich thematisch an den Jahreszeiten und Festen ausrichtet und sonntags um 11 Uhr stattfindet. Einen Kindergottesdienst gibt es an jedem ersten Sonntag im Monat parallel zum Hauptgottesdienst um 9:30 Uhr: Die Kinder sind zuerst mit den Erwachsenen in der Matthäuskirche und gehen dann nach dem ersten gemeinsamen Lied in den Jungendraum ins Gemeindezentrum, wo Kindergottesdienst mit einem Helferteam gefeiert wird. Zweimal jährlich werden zudem Kinderbibelvormittage angeboten und die Kirchenkids treffen sich in St. Matthäus zum Basteln und Spielen einmal im Monat samstags von 10 bis 12 Uhr. Unser Bild zeigt Kinder im Kindergottesdienst, die hier „Reise nach Jerusalem“ spielen.

Foto: Susanne Tag

---

### ES TUT SICH WAS IN DEN KIRCHEN ...

**FRIEDRICHSHOFEN** Lärmende und rangelnde Kinder in den Bänken. Man versteht sein eigenes Wort nicht. Kasperltheater? Nein, Schulgottesdienst. Für manche Pfarrer ein Alptraum. Da sitzen Kinder, die niemals eine Kirche (außer bei der eigenen Taufe) von innen gesehen haben. Die Lehrer stehen dieser Situation oft ratlos gegenüber. Aber es tut sich was in den Kirchen: Viele Pfarrer haben die Situation erkannt und handeln. Bereits im Kindergarten treffen sich die Kindergartenkinder der **Thomaskirche** in Friedrichshofen zum **Kindergartengottesdienst**, der monatlich am Freitag um 8.45 Uhr mit Pfarrerin Sonja Schobel abgehalten wird. Außerdem gibt es vier Mal jährlich **Minigottesdienste** für 0- bis 6-Jährige und ihre Familien. Wenn die Eltern aber im „Etwas anderen Gottesdienst“ sitzen, der jeden zweiten Monat stattfindet, feiern die Kinder im Gemeindezentrum der Thomaskirche ihren eigenen **Kindergottesdienst** – spielen, singen, basteln, beten und lernen Rücksicht zu nehmen und mit anderen zu teilen. Hier engagieren sich ehrenamtliche Mitarbeiter, manchmal ganze Familien. (sil)

---

### „JUGEND KREATIV“

**ST. PAULUS UND KÖSCHING** Die riesige Zahl von Konfirmanden stellt für Pfarrer Dr. Jürgen Habermann in St. Paulus eine echte Herausforderung dar. Einen kontinuierlichen **Kindergottesdienst** gibt es daher derzeit nicht. An hohen Feiertagen findet jedoch eine Andacht des Kindergartens in der Kirche für Kinder zwischen drei und sechs Jahren statt. Regen Zuspruchs erfreut sich der alljährliche **Kinderbibeltag** am Buß- und Bettag, den etwa 40 Kinder besuchen. Geplant sind jetzt vier **Familiengottesdienste** jährlich mit dem Kindergarten und die Gründung einer **Jugendgruppe** im Herbst. Großer Beliebtheit erfreuen sich in der Paulusgemeinde das Krippenspiel am Heiligen Abend und die Freiluftgottesdienste an Christi Himmelfahrt und Erntedank im Hepberger Steinbruch, die Pfarrer Schürmann gestaltet. An der Außenstelle in der **Köschinger Ladenkirche** besteht eine **Mutter-/Kindgruppe** und es gibt hier **Kindergottesdienst** für Kinder zwischen drei und zehn Jahren. Basteln, Gestalten und das Hören von biblischen Geschichten werden in Kösching bei „**Jugend kreativ 10 plus**“ für Acht- bis Zwölfjährige freitags angeboten. Dietmar Tank

---

### „GOTT HÄLT DIE WELT IN DER HAND“

**ST. JOHANNES** Die Johannesgemeinde an der Ettingerstraße in Ingolstadt hat ihren Sitz in einem sozialen Brennpunkt. Religiöse Erziehung ist hier für viele Eltern untergeordnet. Der **Kindergottesdienst** wird kaum angenommen. Um dennoch Kinder mit christlichen Werten vertraut zu machen, haben sich die **Johanneskids** gegründet, eine Kindergruppe für Kinder ab der 6. Klasse. Die drei Pfarrer Drescher, Herrgen und Nagel versorgen auch andere Gemeinden. In **Wettstetten** wird jeden zweiten Sonntag um 10.30 Uhr **Kindergottesdienst** gefeiert und mehrmals im Jahr **Familiengottesdienst**. Außerdem gibt es die monatliche **ökumenische Kinderkirche**. Dazu trifft sich eine Runde von Kindern, die miteinander singen, beten, spielen und biblische Geschichten hören. In Wettstetten treffen sich Kinder abwechselnd in der **Jakobuskirche** und im **katholischen Pfarrheim** am Donnerstag um 16.45 Uhr. Auch in **Stammham** findet **ökumenische Kinderkirche** am Mittwoch um 16 Uhr im **Kindergarten „Flohkiste“** statt. In Etting ist der Treffpunkt für den **ökumenischen Kleinkindergottesdienst** alle zwei Monate am Donnerstag um 16.30 Uhr im katholischen Pfarrstadl. In **Etting** gibt es eine **Mutter-Kind-Spielgruppe** und in der **Jakobuskirche** treffen sich jeden zweiten Donnerstag die **Power-Kids** zu einem kreativen Programm. Ursula Silvester

---

### „DEN HIMMEL AUF ERDEN ZEIGEN“

**DIE EVANGELISCHE JUGEND INGOLSTADT** veranstaltet jedes Jahr drei Kinderfreizeiten, die sehr unterschiedlich ausgerichtet sind. Hier findet „Kirche mit Kindern“ auch außerhalb von Kindergottesdiensten statt: eine **Kinderfreizeit** am Ende der Sommerferien, eine **Kinderbibelfreizeit** und die **Kinderwinterfreizeit**. Wenn junge Menschen mit der Evangelischen Jugend unterwegs sind, dann kochen sie zusammen und gestalten miteinander Gemeinschaft. Sie erleben Spiritualität, Glauben und Gott ganz unmittelbar. Mit diesen Angeboten werden auch Kinder erreicht, die aus Familien kommen, die nicht regelmäßig den Gottesdienst besuchen. Damit ist die Evangelische Jugend oft neben dem Religionsunterricht der einzige Kontakt zu Kirche und Glauben: „Die Evangelische Jugend möchte Kindern und Jugendlichen den Himmel auf dieser Erde zeigen“, betont Diakon Christian Achberger. (mon)

## NEUE UHRZEITEN GOTTESTDIENST AUWALDSEE

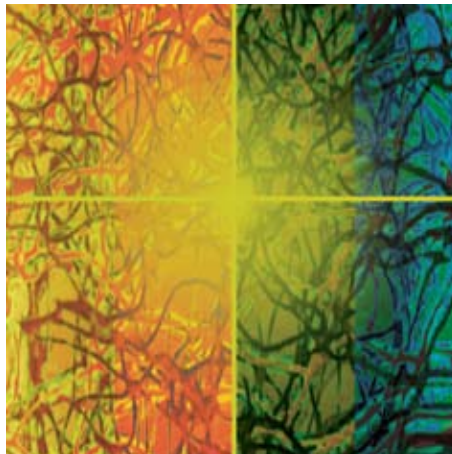
**AUCH IN DIESEM SOMMER** werden wieder die beliebten Campinggottesdienste in der Kapelle am Ingolstädter Auwaldsee stattfinden. Ein Novum in diesem Jahr sind jedoch die neuen Gottesdienstzeiten. Während die Campinggottesdienste in den vergangenen Jahren immer um 11 Uhr vormittags stattfanden, sollen die Andachten jetzt in die Abendstunden verlegt werden und finden – außer beim ökumenischen Eröffnungsgottesdienst am Pfingstmontag, 28. Mai, 11 Uhr – dann immer sonntags um 18 Uhr statt. Der erste Gottesdienst am Pfingstmontag um 11 Uhr statt und wird ökumenisch gestaltet vom evangelischen Pfarrer Conrad und seinem katholischen Kollegen Schredl. Die Auwaldsee-Gottesdienste finden danach regelmäßig jeden Sonntag um 18 Uhr bis zum 9. September statt. Termine der evangelischen Gottesdienste sind am 10. Juni mit Pfarrer Jacobasch, am 24. Juni mit Pfarrerin Schobel, am 8. Juli mit Pfarrer Bernath, am 15. Juli mit Pfarrer Schürmann, am 5. August mit Pfarrer Jacobasch, am 19. August mit Pfarrer Dr. Linn und am 2. September mit Pfarrer Bernath. Katholische Geistliche gestalten die Gottesdienste an den anderen Terminen. Im Gottesdienst am 22. Juli werden die Vorschulkinder des Kindergartens St. Monika verabschiedet.  
Heidrun Th. Grigoleit

## JUBILÄUM: CHOR „GOOD NEWS“

**ST. MARKUS** Der Chor „Good News“ – die „gute Nachricht“ der Markusgemeinde feiert am 1. April um 17 Uhr sein 20-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsgottesdienst in der Markuskirche. Der Chor gestaltet den Abendgottesdienst unter dem Motto „Spirituals & Harmony“. In einem Festakt werden anschließend langjährige Mitglieder des Chores geehrt. Der Chor Good News entstand aus dem sogenannten jungen Chor. Die hervorragende Qualität und mitreißende Dynamik der vorgebrachten Spirituals sowie anspruchsvolle Arrangements sind Markenzeichen des Chors. Für die Nachwuchsarbeit würden sich die Chorleiterin Gisela Karlin und die derzeit 20 Sängerinnen und Sänger über neue Mitglieder freuen und jeweils montags um 18.30 Uhr in der St. Markuskirche willkommen heißen.  
Ursula Wimberger

## SO FEIERN DIE GEMEINDEN HÖHEPUNKTE IN DER KARWOCHE UND AN OSTERN

**OSTERN** ist das älteste und höchste Fest der Christenheit, denn es symbolisiert den Sieg des Lebens über den Tod, wenn Christen weltweit an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten erinnern. Und die Karwoche vor Ostern ist die wichtigste Woche im Kirchenjahr, in der an das Leiden und Sterben Christi gedacht wird. Am Gründonnerstag feiern Christen in Abendmahlsgottesdiensten und denken an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod am Kreuz an Karfreitag. Ingolstädter Kirchengemeinden begehen die Ostertage mit unterschiedlichen Veranstaltungen. Alle Termine finden Sie detailliert auf den Seiten 6 und 7. Veranstaltungshöhepunkte haben wir hier zusammengefasst:



**ST. MATTHÄUS** begeht den Gründonnerstag, 5. April, um 19.30 Uhr mit einer gedeckten Tafel vor dem Altar: singen, beten, essen, Abendmahl feiern - ganz im Sinne der biblischen Berichte. Der Ostersonntag, 8. April, beginnt dann mit einer Auferstehungsfeier auf dem Ingolstädter Westfriedhof um 8 Uhr. Unter dem Motto „Ich lebe und ihr sollt leben“ wird der Ostermorgen mit dem Posaunenchor Matthäus-Mennoniten begrüßt.

**IN ST. PAULUS** findet am 8. April eine Osternachtsfeier um 6 Uhr statt. Im Anschluss sind alle zum Osterfrühstück im Gemeindesaal eingeladen. Und in der Ladenkirche Kösching kommen im Ostergottesdienst um 10.45 Uhr Groß und Klein zum Familiengottesdienst mit anschließendem Oster-Kirchen-Kaffee zusammen.

**IN DER THOMASKIRCHE** in Friedrichshofen findet an Gründonnerstag um 19 Uhr ein Feier-Abendmahl statt. Auch hier wird die Osternacht um 5.30 Uhr mit ei-

nem Osterfrühstück begangen. Um 9 Uhr steht ein Taufgottesdienst mit Posaunenmusik auf dem Programm und um 11 Uhr wird nach dem Familiengottesdienst gemeinsam mit den Kindern im Garten nach Ostereiern gesucht.

**IN BRUNNEREUTH** heißt es am Palmsonntag, 1. 4., um 11 Uhr beim Minigottesdienst für Kinder spielerisch: „Jesus zieht nach Jerusalem ein“. Am Gründonnerstag, 5.4., sitzen die Gottesdienstbesucher am langen Tisch, feiern Abendmahl und legen die Beichte ab. An Karfreitag, 6.6., singen Karin Hartl und Anne Lindner-Mikus in den Gottesdiensten um 9.30 Uhr (Martinskirche) und 11 Uhr (Dreieinigkeitskirche). Um 15 Uhr setzt Christine Roß die Sterbestunde um 15 Uhr dann an der Orgel dramatisch musikalisch um. Eine Osternachtswache im Gemeindehaus findet ihren Höhepunkt um 5 Uhr unter dem Kreuz auf dem Friedhof in Spitalhof. Über das Osterfeuer führt der Weg zurück in die Kirche zum Taufgottesdienst, den die „Martin Singers“ musikalisch gestalten. Im Gottesdienst am Ostersonntag tritt der Posaunenchor auf.

**IN ST. JOHANNES** findet am Palmsonntag, 1.4., um 17 Uhr ein ökumenischer Kreuzweg von St. Pius nach St. Johannes statt. Am Ostersonntag, 8.4., bereitet eine Auferstehungsfeier mit Feuer, Heiligem Mahl und gemeinsamem Frühstück um 6 Uhr auf den Tag vor, an dem Festgottesdienste um 9.30 Uhr in St. Johannes und 10.30 Uhr in der Jakobuskirche Wettstetten abgehalten werden.

**IN ST. MARKUS** wird um 5.30 Uhr die Osternacht mit Frühstück gefeiert. Um 8 Uhr trifft man sich zur Auferstehungsfeier auf dem Südfriedhof, wo die Siebenbürger Blaskapelle spielt. Der Posaunenchor tritt im Ostergottesdienst um 9 Uhr auf und um 11 Uhr gibt es im Gemeindehaus eine Taufe. Am Ostermontag wird um 9.30 Uhr Gitarrenmusik beim Singgottesdienst erklingen und um 11 Uhr im Familiengottesdienst singt die Kinderkantorei.

Heidrun Th. Grigoleit

## WEBSITE LUTHERDEKADE

**TERMINE** ankündigen können Gemeinden auf der neuen Web-Site [www.Luther2017-Bayern.de](http://www.Luther2017-Bayern.de) zur Lutherdekade, die jetzt in Betrieb genommen wurde.

# GOTTESDIENSTE

GD Gottesdienst

Y mit Abendmahl

F Familiengottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst

K Konfirmation

		ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		FRIEDRICHSHOFEN
		MATTHÄUS-KIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	ST. MICHAEL GROSSMEHRING	THOMASKIRCHE
APRIL 2012	SO 01.	9:30 Y F Bernath		9:30 Y Jacubasch 17:00 Gospel GD Jacubasch	11:00 Y Jacubasch	9:00 Y Köglmeier	10:15 Y Köglmeier	9:00 Y anschl. Kirchenkaffee Schobel
	GRÜNDONNERSTAG DO 05.	19:30 Y Feierabendmahl Bernath		19:00 Y Beichte MK und Park Jacubasch		19:00 Y Nagel		19:00 Y Gemeindeganzentrum Schobel
	KARFREITAG FR 06.	10:00 Y G. Schwarz	15:00 Andacht zur Todesstunde G. Schwarz	9:30 Y und Kirchenchor A. Conrad	11:00 Y A. Conrad	10:15 Y Chor Köglmeier	9:00 Y Köglmeier	9:00 Y Beichte Schobel
	OSTERSONNTAG SO 08.	5:00 Y/F anschl. Osterfrühstück Maren Michaelis, Bernath	8:00 Auferstehungsfeier Westfriedhof, Posaunenchor Bernath 10:00 Y Bernath	5:30 F anschl. Frühstück, J. Conrad 8:00 Y Auferstehungsfeier Südfriedhof, Blasikapelle, A. Conrad 9:30 Y Posaunenchor, J. Conrad	11:00 F mit Taufe J. Conrad	6:00 F Nagel anschl. Osterfrühstück Gemeindeganzesaal 10:15 Y Köglmeier	9:00 Y Chor Köglmeier	5:30 F mit Osterfrühstück im GZ Schobel 9:00 Y Posaunenchor Schobel
	OSTERMONTAG MO 09.	10:00 F Kirche für Groß und Klein Martin Michaelis		9:30 Sing-GD m. Gitarre Jacubasch	11:00 F mit der Kinderkantorei J. Conrad	10:15 Y Köglmeier		11:00 F anschl. Ostereier-Suchen Garten ThomaskiTa
	SO 15.	9:30 Maren Michaelis	11:00 Y/Saft Maren Michaelis 17:00 Mini GD Maren Michaelis	9:30 Y/Saft im Anschl. Gemeindevers. Jacubasch		10:15 Y/Nagel	9:00 Nagel	9:00 Schobel
	SO 22.	9:30 Kringel	11:00 Kringel	9:30 u. 17:00 Vorstellungsg-D Konfirmanden, Jacubasch	11:00 Jacubasch	10:15 Lektor Greth		9:00 Dr. Weitnauer
SO 29.	9:30 Konfirmandenvorstellung Bernath/Martin Michaelis	11:00 Maren Michaelis	9:30 A. Conrad	11:00 A. Conrad	10:15 Chor aus Weisendorf Köglmeier		9:00 Schobel	
MAI 2012	SO 06.	9:30 Y/Wein F Bernath	11:00 Matthäus um Elf/Luther u. seine Lieder, G. Schwarz	10:00 K mit Gospelchor Jacubasch	11:00 Y J. Conrad	9:00 K Nagel 11:00 K Köglmeier	entfällt wegen Konfirmationen in St. Lukas	10:00 K Schobel
	SO 13.	10:00 YK Martin Michaelis		10:00 K m. Posaunenchor Jacubasch	11:00 A. Conrad	10:15 N. N.		10:00 K Schobel
	HIMMELFAHRT DO 17.	10:00 Bernath	10:00 F ökum. GD im Freien, Ort: Park Markuskirche, Posaunenchor Maren Michaelis/Jacubasch			10:15 GD zu Himmelfahrt Lektor Greth		9:00 GD i. Grünen Schobel anschl. Weißwurstfrüh-schoppen
	SO 20.	10:00 YK Bernath		9:30 N.N.	11:00 N. N.	10:15 Y Köglmeier	9:00 Köglmeier	9:00 Kringel
	PFINGSTSONNTAG SO 27.	10:00 Y/Wein T. Schwarz		9:30 Y u. Querbläsern „ad libitum“, J. Conrad	11:00 Y J. Conrad	10:15 Y Köglmeier	9:00 Y Köglmeier	9:00 Y Posaunenchor, Schobel
PFINGSTMONTAG MO 28.	10:00 Y/Saft Martin Michaelis		9:30 A. Conrad		10:15 Lektor Greth			
SONDERGOTTESDIENSTE	<b>GOTTESDIENSTE FÜR KLEINE KINDER UND IHRE ELTERN</b> SO 1.4. 11:00 Martinskirche Spitalhof SO 8.4. 10:45 Ladenkirche Kösching MO 9.4. 10:30 St. Martin Wettstetten, ökum. MO 9.4. 11:00 St. Markus Gemeindehaus, Am Anger 44, J. Conrad SO 15.4. 17:00 St. Matthäus, anschl. gemeinsames Essen MI 18.4. 16:00 Kindergarten Flohkiste, Stammham, ökum. SO 22.4. 10:15 St. Lukas DO 26.4.16:30 Pfarrstadt, Etting, ökum. SA 28.4. 16:00 St. Markus, Gemeindehaus, Am Anger 44 DO 3.5. 16:45 Jakobuskirche Wettstetten, ökum. SO 6.5. 11:00 Martinskirche Spitalhof MI 9.5. 16:00 Kindergarten Flohkiste, Stammham, ökum. SO 20.5. 10:15 St. Lukas SA 26.5. 16:00 St. Markus Gemeindehaus, Am Anger 44				<b>GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN</b> ALTSTADTZENTRUM Sebastianstraße 18, mittwochs 15:30 11.4., 25.4., 9.5., 23.5. BIENENGARTEN Westliche Ringstr. 5, DO 5.4. 18:00 und jeden FR 18:00 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5., 25.5. CARITASALTENHEIM St. JOSEF Gerolfing, FR 27.4. um 10:00 Y DANUVIUSHAUS FR 25.5. 16:15 ELISA Esplanade 15, DO 5.4. um 15:30 und 10.05. um 16:30 HEILIG-GEIST-SPITAL Fechtgasse 1, DO 12.4. und 3.5. um 16:30 HOFWIESE KÖSCHING 5.4., 19.4., 3.5., 31.5., jeweils 15:30 KATHARINENGARTEN FR 20.4. und 18.5. um 16:00 MATTHÄUS-STIFT Östliche Ringstr.12, FR 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 18.5., 25.5. um 16:30 Uhr MÄRZENBECHERSTRASSE FR 25.5. um 17:15 Uhr PHÖNIX FR 18.5. um 16:45 PRO CURAND Levelingstrasse, DI 3.4. und 8.5. um 16:00 Y St. PIUS Gabelsbergerstr. 46, DO 12.4. und 3.5. um 15:30 SENIORENZENTRUM REICHERTSHOFEN FR 4.5. um 10:15			
	<b>FAMILIENGOTTESDIENSTE</b> SO 8.4. 10:45 Kösching Gemeindezentrum, Schürmann MO 9.4. 10:00 St. Matthäus, Kirche für Groß u. Klein Martin Michaelis MO 9.4. 11:00 Thomaskirche Friedrichshofen MO 9.4. 11:00 St. Markus, Gemeindehaus Am Anger, A. Conrad MO 9.4. 10:30 Jakobuskirche in St. Martin Wettstetten				<b>GOTTESDIENSTE KAPELLE IM KLINIKUM INGOLSTADT</b> FR 6.4. um 18:30 Y/Saft SO 1.4., 8.4., 15.4., 22.4., 29.4. je 18:30 Y/Saft SO 6.5., 13.5., 20.5., 27.05. je 18:30 Y/Saft			

ST. JOHANNES		ST. PAULUS			BRUNNENREUTH		
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS LENTING	GEMEINDE-ZENTRUM KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT-SPITALHOF	DREIENIGKEITS-KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN	
9:00 Drescher	10:30 Drescher	9:30 anschl. Kirchenkaffee Dr. Linn	10:45 Dr. Linn		9:30 Harder 11:00 MINI-GD Spanos/Team	11:00 Harder	SO 01.
17:00  Nagel		19:00  Pfarrer i.R. R. Bogdahn			20:00  Beichte Spanos		GRÜN- DON- NERSTAG DO 05.
9:00  Drescher	14:30  Drescher	9:30  Dr. Habermann	15:00  Schürmann	10:45  Schürmann	9:30  m. Solistin Harder 15:00 Andacht z. Sterbestunde Spanos	11:00  mit Solistin Harder	KAR- FREITAG FR 06.
6:00 Auferstehungsfeier Drescher 9:00  Fest GD Drescher	10:30  Fest GD Drescher	6:00   Schürmann 9:30  Dr. Habermann		10:45  Schürmann	5:00   Spanos/ Penning 9:30   m. Posaunenchor Spanos	11:00   mit Posaunenchor, Spanos	OSTER- SONNTAG SO 08.
9:00 Fest GD Nagel 9:00 Herrgen	10:30  ökum. in St. Martin, Wettstetten, Nagel 10:30  Herrgen	9:30 Prädikantin Bukovics 9:30 Dr. Linn	10:45  Prädikantin Bukovics	10:45 Dr. Linn	9:30 Greth 9:30 Greth	11:00 Greth	OSTER- MONTAG MO 09.  SO 15.
9:00 Nagel	10:30 Nagel 18:00 Segnen – Salben – Heilen	9:30 Prädikantin Bukovics	10:45 Prädikantin Bukovics		9:30 Spanos	11:00 Spanos	SO 22.
9:00 Drescher	10:30  Drescher	9:30 Dr. Habermann		10:45  Dr. Habermann	9:30  Harder 19:00 Abend-GD Spanos	11:00 Harder	SO 29.
9:00 Herrgen	10:30 Herrgen	9:30  anschl. Kirchenkaffee Schürmann, m. Einf. v. Lektorin Ch. Habermann	10:45 Schürmann		9:30  Spanos 11:00 MINI-GD Team	11:00  Spanos	SO 06.
10:00  Nagel	10:30  Lektor Greth	9:30 Prädikantin Bukovics		10:45  Prädikantin Bukovics	9:00   Spanos/Meckelein 11:00   Spanos/Meckelein	11:00 Baierl	SO 13.
10:00 GD im Freien in Stammham Drescher		9:30 Dr. Habermann	11:00  Freiluft-GD Steinbruch in Hepberg Schürmann		10:00 m. Posaunenchor, Stadtranderholung d. AWO Zuchering Spanos		HIMMEL- FAHRT DO 17.
10:00  Drescher	10:00  in St. Johannes	10:00  2			9:30  Baierl	10:00   Spanos/Penning	SO 20.
9:00  Fest-GD Herrgen	10:30  Fest-GD Herrgen	9:30  Schürmann		10:45  Schürmann	9:30   Harder	11:00  Harder	PFINGST- SONNTAG SO 27.
9:00 Fest-GD Herrgen		9:30 Dr. Linn	10:45  Dr. Linn		9:30 Harder		PFINGST- MONTAG MO 28.

APRIL 2012

MAI 2012

<p><b>GOTTESDIENSTE UNTER FREIEM HIMMEL</b></p> <p>MO 8.4. 8:00 Andacht auf dem Südfriedhof mit der Siebenbürgerblas- kapelle, Conrad</p> <p>MO 8.4. 9:00 Auferstehungsfeier auf dem FH Spitalhof mit Posaunenchor, Spanos</p> <p>MO 8.4. 8:00 Westfriedhof, Auferstehungsfeier, Posaunenchor, Bernath</p> <p>DO 17.5. 9:00 GD im Grünen, Garten der ThomasKita Friedrichshofen, Schobel mit anschl. Weißwurstfrühschoppen</p> <p>DO 17.5. 10:00 GD zu Christi Himmelfahrt, Stadtranderholung der AWO Zuchering mit Posaunenchor, Spanos</p> <p>DO 17.5. 10:00 Ökum. Familien-GD im Freien im Park der Markuskirche mit St. Matthäus, Posaunenchor, Maren Michaelis, Jacobasch</p> <p>DO 17.5. 10:00 GD zu Christi Himmelfahrt in Stammham</p> <p>DO 17.5. 11:00 Steinbruch Hepberg</p> <p>MO 28.5. 11:00 Eröffnung Auwaldseegottesdienste mit den Augustinbläsern, A.Conrad</p> <p><b>ABENDGOTTESDIENSTE</b></p> <p>MI 18.4. 19:00 Marienkirche Hundszell, ökumenisch, Spanos/Meyer</p> <p>SO 22.4. 18:30 St. Michael Großmehring, Lektor Greth</p> <p>SO 22.4. 18:00 Jakobuskirche Wettstetten, Segnen, Salben, Heilen</p> <p>FR 27.4. 19:30 St. Michael Großmehring, ökum. Taizégebet</p> <p>SO 29.4. 19:00 Martinskirche Spitalhof, Spanos</p> <p>FR 25.5. 19:30 St. Michael Großmehring, ökum. Taizégebet</p>	<p><b>WEITERE GOTTESDIENSTE ZUR KONFIRMATION</b></p> <p>SA 5.5. 16:00 St. Markus Beicht-GD, Jacobasch</p> <p>SA 5.5. 18:00 Thomaskirche Friedrichshofen, Vorabend-GD Schobel</p> <p>FR 11.5. 17:30 Martinskirche Spitalhof, Beicht-GD Spanos/Meckelein</p> <p>SA 12.5. 18:00 St. Matthäus, Beicht-GD  Martin Michaelis</p> <p>SA 12.5. 16:00 St. Markus, Beicht-GD Jacobasch</p> <p>SA 12.5. 18:00 Thomaskirche Friedrichshofen, Vorabend-GD Schobel</p> <p>SA 12.5. 14:00 Martinskirche Spitalhof, Konfirmation  Spanos/Meckelein</p> <p>FR 18.5. 17:30 Dreieinigkeitskirche Baar-Ebenhausen, Beicht-GD, Spanos/Penning</p> <p>FR 18.5. 19:00 St. Paulus, Beicht-GD, Schürmann/Habermann</p> <p>SA 19.5. 11:00 St. Matthäus, Beicht-GD  Bernath</p> <p>SA 19.5. 13:30 St. Paulus, Konfirmation 1</p> <p>SA 19.5. 14:00 Dreieinigkeitskirche Baar-Ebenhausen, Konfirmation  Spanos/Penning</p>
--	--

# ADRESSEN

## DEKANAT

### Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37  
Email: dekanat.ingolstadt@elkb.de  
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:  
0841/9337-12

## KIRCHENGEMEINDEN

### St. Matthäus

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23  
Email: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de  
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:  
0841/9337-12  
Pfarrerin Maren Michaelis und  
Pfarrer Martin Michaelis: 08458/99363219  
Pfarrer Christian Bernath: 0841/99369408

### St. Markus

Münchener Str. 36 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983  
Email: pfarramt@markus-ingolstadt.de  
Pfarrer Axel Conrad: 0841/9319985  
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0841/9006636  
Pfarrerin Julia Conrad: 0841/93159172

### St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/920512 • Fax: 0841/920616  
Email: sankt.lukas@t-online.de  
Pfarrer Stefan Köglmeier: 0841/920512  
Pfarrer Gunther Nagel: 0841/8835248

### St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt  
Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415  
Email: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de  
Pfarrer Christoph Drescher: 0841/81398  
Pfarrer Markus Herrgen: 0841/81398  
Pfarrer Gunther Nagel: 0841/8835248

### St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064  
Email: sekr.paulus-in@gmx.de  
Pfarrer Dr. Jürgen Habermann: 0841/58585  
Pfarrer Dr. Victor Linn: 0841/93765601  
Pfarrer Christoph Schürmann: 08456/9649226

### Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655  
Email: Pfarramt@brunnenreuth.de  
Pfarrer George Spanos: 08450/7075  
Pfarrer Bernhard Werner: 08450/929559  
Diakonin Kathrin Penning: 08450/9567

### Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138  
Email: thomaskirche-in@t-online.de  
Pfarrerin Sonja Schobel: 0841/81799

## ARBEITSBEREICHE

### Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-0 • Fax: 0841/9337-27  
Email: kga-in@elkb.de  
Geschäftsführer Diakon Beyes: 0841/9337-0

### Evangelisches Forum

Schranntenstr. 5 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/17325 • Fax: 0841/ 8817285  
Referent: Wolfgang Limmer: 0841/17325  
Email: info@evangelischesforum.de

### Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schranntenstr. 5 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50  
Email: ej-ingolstadt@bingo-ev.de  
Geschäftsführender Diakon Christian  
Achberger: 0841/93119-48

### Klinikseelsorge

Klinikum Ingolstadt, Telefon: 0841/880-1010  
Email:  
evangelische.seelsorge@klinikum-ingolstadt.de  
Pfarrerin Simone Zillich-Limmer: 0841/880-1041  
simone.zillich-limmer@klinikum-ingolstadt.de  
Pfarrerin Petra Kringel: 0841/880-1042  
petra.kringel@klinikum-ingolstadt.de

### Evangelische Aussiedlerarbeit

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt  
Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/88563819  
Email: evaausin@freenet.de  
Johannes Hörner: 0841/8856380  
Pfarrer Markus Herrgen: 0841/8856380

### Diakonisches Werk Ingolstadt

Schranntenstr. 5 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25  
Email: info@dw-in.de  
Geschäftsführender Diakon Christof Bayer:  
0841/93309-11

### Öffentlichkeitsarbeit

Ziegelbräustr. 9 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/32930 • Fax: 0841/32914  
Email: der.monat@gmx.de  
Öffentlichkeitsreferentin: Heidrun Th. Grigoleit

### Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-20  
Email: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de  
Kirchenmusikdirektor Reinhold Meiser:  
0841/9337-20

### Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Regionalstelle Ingolstadt (kda) und  
**Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen**  
Kreise Ingolstadt und Neuburg (afa)  
Ziegelbräustr. 9, 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/910985 • Fax: 0841/910986  
Email: info@kda-ingolstadt.de  
www.kda-ingolstadt.de

## TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.  
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222

## EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

### Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt  
Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635  
Email: kiga\_st.markus\_ingolstadt@arcor.de

### Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/920544  
Email: kiga-st-lukas@gmx.de

### Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt  
Telefon: 0841/86434  
Email: kiga.stjohannes.in@gmx.net

### Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt  
Telefon: 0841/53409  
Email: kiga\_st\_paulus\_ingolstadt@arcor.de

### Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431  
Email: Kindergarten@brunnenreuth.de  
www.kindergarten.brunnenreuth.de

### Evang. Thomas-Kindertagesstätte mit Hort

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576  
Email: Thomas.KiTa@web.de

### Kindergärten des Diakonischen Werks: Anne-Frank-Integrationskindergarten

Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516  
Email: anne-frank@dw-in.de

### Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9933546  
Email: Sternenhaus@dw-in.de

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt  
Dekan Thomas Schwarz  
Schranntenstr. 7, 85049 Ingolstadt

### Redaktion:

Redaktionsleitung Heidrun Th. Grigoleit (gri)  
verantwortlich im Sinne des Presserechts  
Redaktion: Ursula Silvester (sil),  
Dietmar Tank (TK), Ursula Wimberger (wim)  
Ziegelbräustraße 9, 85049 Ingolstadt  
Tel: 0841-32930 (Mo., Di., Do. vormittags)  
Email: der.monat@gmx.de

### Auflage: 14.000

Erscheint alle zwei Monate, die eingelegten  
Gemeindeseiten werden eigenverantwortlich  
von den Kirchengemeinden hergestellt.  
Seite 9: verantwortlich Diakonisches Werk Ingolstadt  
**Redaktionsschluss:** Ausgabe Juni/Juli: 3.5.2012



OFFENE GANZTAGSSCHULE AM CHRISTOPH-SCHEINER-GYMNASIUM

# NEUES ANGEBOT DER DIAKONIE



**SEIT SEPTEMBER** 2011 ist die Diakonie Ingolstadt Träger einer weiteren Offenen Ganztagschule (OGTS). Zu Beginn des neuen Schuljahres starteten wir mit zwei Gruppen am Christoph-Scheiner-Gymnasium in Ingolstadt.

Die Offene Ganztagschule findet dort von Montag bis Donnerstag zwischen 13 und 16 Uhr statt und basiert auf den drei Säulen

- Mittagsverpflegung
- Hausaufgabenbetreuung und
- Freizeitgestaltung.

Am Anfang des Schuljahres konnten die Eltern entscheiden, ob ihr Kind an der OGTS teilnimmt und an welchen Tagen der Woche.

Viele Eltern haben die Möglichkeit genutzt, ihre Kinder der Klassen 5 und 6 für dieses freiwillige Nachmittags-Angebot anzumelden. Nach dem regulären Unterricht am Vormittag werden sie hier familiengerecht gefördert und betreut: So schließt sich an das gemeinsame Mittagessen die verlässliche und individuelle Hausaufgaben-Betreuung an. Danach wird gemeinsam gespielt und gebastelt, oder es finden Projekte zu bestimmten Feiertagen oder Festen statt. Auch Bewegung ist sehr wichtig. Es besteht deshalb täglich die Möglichkeit, sich in der Turnhalle auszutoben und bei schönem Wetter geht es auf den Sportplatz.

Die OGTS möchte den Schülerinnen und Schülern damit Anregungen zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung geben. Die Stärkung und der gezielte Aufbau persönlicher Kompetenzen sollen dazu beitragen, bei den Kindern ein gesundes

Selbstvertrauen aufzubauen. Außerdem fördert der Besuch der Offenen Ganztagschule durch das soziale Lernen in der Gruppe die Kontaktfähigkeit, Toleranz und Kreativität.

Finanziert wird die OGTS vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der Stadt Ingolstadt. Dadurch ist ihr Besuch für die Schülerinnen und Schüler grundsätzlich kostenfrei, lediglich das Mittagessen in der Mensa ist selbst zu bezahlen.

Es macht viel Freude, das neue Angebot am Christoph-Scheiner-Gymnasium auf- und auszubauen. (kk)

## PFLEGE

Bei der Diakonie Ingolstadt sind Sie immer gut aufgehoben. Wir erbringen bei unserer täglichen Arbeit weit mehr als die reine medizinische und pflegerische Versorgung:  
**Menschlichkeit und Fürsorge!**

### Matthäus-Stift, Wohnen mit Pflege

Östliche Ringstraße 12  
85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9 33 03-0

### Alten- und Pflegeheim Bienengarten

Westliche Ringstraße 5  
85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/88 81

### Sozialstation Ingolstadt

Westliche Ringstraße 5  
85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/888 299

**Diakonie**   
**Ingolstadt**

## VERANSTALTUNGEN: BILDUNG



### EVANGELISCHES FORUM APRIL/MAI 2012

Falls nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum St. Matthäus Ingolstadt (Schrannenstr.7) statt. Anmeldungen

Evangelisches Forum, Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt: info@evangelischesforum.de

**FILMABEND** „Das Ende ist mein Anfang“, mit Bruno Ganz, Elio Germano und Erika Pluhar; Mi, 4. April, 19.30 Uhr

**VORTRAG** „Müssen wir vor dem Islam Angst haben?“ mit Walter Flemmer, Autor und Regisseur und ehemals stellvertretender Fernsehdirektor und Kulturchef des

Bayerischen Rundfunks; Di, 17. April, 19.30 Uhr; Canisiuskonvikt Ingolstadt, Bergbräustr. 1, Koop Ev. Forum und KEB

**FILM UND GESPRÄCH** Hühnerwahnsinn – das eiskalte Geschäft mit dem Geflügel, Mi, 18. April 2012, 19 Uhr, (6,- €/4,- €) Koop Ev. Forum, BUND, KEB, afa, KDA, Dekanatsmissionsbeauftragter

**SEMINAR** Erfolgreich dem Burn-out vorbeugen, mit Angelika Rudolf, 28. April, 10 bis 14.30 Uhr. Der Workshop richtet sich an Menschen, die „Burn-Out“ verhindern wollen und sich für ihre Gesundheit einsetzen (17 €, anmelden)

**FÜHRUNG** Wie baut man eine Kathedrale? mit Dr. Christa Grimminger, So, 6. Mai, 15.30 Uhr; Treffpunkt Franziskaner-Basilika Ingolstadt, Harderstr. 4, Hauptportal, Koop Ev. Forum und KEB

**LUTHERDEKADE** Fahrt nach Coburg mit Themenführung „Martin Luther in Coburg“ mit Pfarrer Rainer Axmann und Wolfgang Limmer, Sa, 12. Mai (bitte Anfang April den Sonderprospekt anfordern)

**STUDIENFAHRT** Donaudelta und Siebenbürgen, Reiseleitung Dr. Manfred Schuhmann, 13. bis 22. Mai

**VORTRAG** „Das Geheimnis der gelungenen Partnerschaft“ mit Eheberater Dr. G. Nechwatal; Di, 15. Mai, 19.30 Uhr; Canisiuskonvikt Ingolstadt, Bergbräustr. 1, Koop Ev. Forum und KEB

**BUCHVORSTELLUNG** „Religion in der Verantwortung“ von Helmut Schmidt, Do 24. Mai, 19.30 Uhr, Referent Pfarrer Reinhard Wemhöner: „Helmut Schmidt wird aufmerksam wahrgenommen und immer noch beachtet.“



### DEKANATSKINDERTAG „GEBEN UND NEHMEN“

Der Dekanatskindertag im Dekanat Ingolstadt im März stand dieses Mal unter dem Thema: „Wer etwas gibt, bekommt etwas zurück“. 50 Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren trafen sich dazu Anfang März im Gemeindehaus St. Matthäus und erlebten dort einen spannenden und abwechslungsreichen Tag mit Spielen, Basteln und Mittagsbuffet. Ingrid und Gernot Dettweiler vom Weltladen-Team sprachen mit den Kindern dann über ihre Arbeit und den fairen Welt-Handel. Der Kindertag thematisierte auch die „Rechte von Kindern in der einen Welt“, wie sie in einer Konvention der Vereinten Nationen aus dem Jahre 1989 verfasst sind. Zum Abschluss wurde darüber gesprochen, was diese Rechte auch mit dem Alltag und dem Glauben der Kinder hier in Deutschland zu tun haben. Foto: privat

### VERANSTALTUNGEN VON AFA UND KDA APRIL UND MAI

**DER KIRCHLICHE DIENST** in der Arbeitswelt (kda) und die Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (afa) Ingolstadt laden zu Veranstaltungen im April und Mai ein:

**AM FREITAG, 20. APRIL**, wird um 17 Uhr der Film gezeigt: „Plastic Planet – Wir leben im Müll“. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring im Jugendzentrum „Fronte 79“ Ingolstadt statt.

**AM SAMSTAG, 21. APRIL**, findet zwischen 9:30 bis 11:30 Uhr in der Thomaskirche in Friedrichshofen ein „Frauenfrühstück in Aktion“ statt zum Thema „Honigmassage – entschlackt und entspannt“. Zu einer „Vor-Mai-Feier“ wird am **FREITAG, 27. APRIL**, um 19:30 Uhr ins Gemeindezentrum der Christuskirche (Neuburg, Theresienstr. 187 1/2) geladen.

**AM DIENSTAG, 8. MAI**, steht um 19:30 Uhr der Vortrag „Hochwertige Ausbildung gefragt“ mit Veronika Peters im Gemeindezentrum St. Matthäus Ingolstadt auf dem Programm.

### KOCHKURS FÜR KINDER

**DIE EVANGELISCHE JUGEND** Ingolstadt veranstaltet in den Osterferien einen Kochkurs für 8- bis 11-jährige Mädchen und Jungen. Die Kinder treffen sich am Dienstag, 3. April, und Mittwoch, 4. April, im Gemeindehaus St. Matthäus (Schrannenstr. 7), in Ingolstadt. In der Zeit von 11 bis 13.30 Uhr wird dann gemeinsam geschneipelt, gekocht, gebraten und gegessen (Kosten: 8 Euro, Anmeldung 0841/9311949).

### „SCHAU DICH AN“

**KINDERFREIZEIT IN DEN OSTERFERIEN** Vom 9. bis 13. April bietet die Evangelische Jugend für Kinder von sieben bis zehn Jahren im Dekanatsjugendheim in Riedenburg eine Kinderbibelfreizeit an. Die Kinder können sich auf spannende Geschichten, Spiele und tolle Aktionen passend zu dem Thema „Schau Dich an“ freuen. Die Freizeit kostet 99 Euro (inkl. Betreuung, Essen, Unterkunft und allen Materialien). Für die An- und Abreise muss selbst gesorgt werden. Ein erfahrenes Team unter der Leitung von Diakonin Maythe Binder betreut die Kinder. Weitere Informationen in der Geschäftsstelle der Evangelischen Jugend unter 0841/9311948. (mon)

## KRANKHEITSVERTRETUNG:

### PFARRER HARDER KOMMT



**ALS KRANKHEITSVERTRETUNG** ist jetzt Pfarrer Jürgen Harder ab 1. März bis 31. August in den evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirk Ingolstadt gekommen. Pfarrer Harder wird seinen Dienst überwiegend in Brunnenreuth auf der 2. Pfarrstelle leisten, da der dafür vorgesehene Pfarrer Werner weiterhin wegen einer Erkrankung nicht einsatzfähig ist.

Jürgen Harder (M.A.), geboren 1960 in München, hat in München Politologie, Geschichte und evangelische Theologie studiert. Ab 1994 war er bis 2008 Gemeindepfarrer in Velden, anschließend bis 2011 Stiftungsmanager bei der Werner-Zapf-Stiftung in Bayreuth. Ab April 2011 koordinierte er bis Januar 2012 die Kampagne „Nachhaltiger Wettbewerb“ an der Goethe-Universität Frankfurt/Main. Jürgen Harder ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Töchtern. (gri)

## GOSPELCHOR KÖSCHING „ROCKT“ ST. MATTHÄUS STUNDE DER KIRCHENMUSIK

**EINE BEGEISTERENDE** „Stunde der Kirchenmusik“ erlebten die Besucher Ende Februar in der voll besetzten Matthäuskirche in Ingolstadt mit dem Gospelchor Kösching. Die 50 Sängerinnen und Sänger zündeten mit ihrem Chorleiter Roland Müller ein Feuerwerk an mitreißenden Liedern, denen sich niemand entziehen konnte. Mit dem ersten Lied „Sing to the Lord a New Song“ hatte der Chor das Publikum bereits voll in den Bann gezogen. Einmal mehr zeigten die Solistinnen und Solisten aus den Reihen des Gospelchors dann ihre stimmlichen Qualitäten, ob es nun im Zusammenspiel mit dem Chor einfühlsame Lieder waren oder fetzige Rhythmen. Lieder des Chores wie „He loves me“ rissen die Leute von den Bänken. Auch das harmonische Zusammenwirken von Chor und Solisten mit Günter Loy am Piano und Christopher Loy am Bass hat den Gospelchor Kösching in den vergangenen zehn Jahren in der Region bekannt gemacht. So war verständlich, dass das Auditorium stürmisch nach Zugaben verlangte. Der Chor kam dem gerne nach und ließ den Abend mit „Let us stand, Hand in Hand“ ausklingen. (rm)

## THEMA SCHÖPFUNG: NATURERLEBNISTAG FÜR KINDER

**BURNNENREUTH** Am Samstag, 21. April, lädt die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brunnenreuth in Zusammenarbeit mit der Kreisgruppe Ingolstadt des Bundes Naturschutz in Bayern e. V. Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren von 9 bis 16 Uhr ein, Lebewesen der Spitalhofer Loh und des Zucheringer Waldes kennen zu lernen. Die Kinder sollen die Tierwelt erforschen und auch über deren Schutz nachzudenken nach dem Grundsatz: „Man kann nur das

schützen, was man kennt“. Nach einer Mittagspause mit Spaß und Spiel führt eine Schnitzeljagd durch den schattigen Wald. Mitzubringen sind Freude an der Natur, festes Schuhwerk, ein Käscher (falls vorhanden), Sonnen- bzw. Regenschutz und 5,- Euro für die Verpflegung. Treffpunkt ist um 9 Uhr im Gemeindehaus der evang. Kirchengemeinde in Spitalhof. Anmeldungen bis 16. April bei Brigitte Krach unter [krach.IN@t-online.de](mailto:krach.IN@t-online.de). (mon)

## KIRCHENVORSTANDSWAHLEN 2012

**AM 21. OKTOBER WIRD IN DEN GEMEINDEN GEWÄHLT**

„**ICH GLAUB. ICH WÄHL.**“ lautet das Motto der Kirchenvorstandswahlen 2012 am 21. Oktober. Wenn alle wahlberechtigten Evangelischen aufgerufen sind, bei den Kirchenvorstandswahlen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern über die Zusammensetzung ihrer Gemeindeleitung für die nächsten sechs

Jahre zu entscheiden (Infos unter [www.kirchenvorstand-bayern.de](http://www.kirchenvorstand-bayern.de)). In den nächsten Ausgaben des MONAT stellen wir Ihnen einige Kirchenvorstände vor, die in den vergangenen Jahren in dem Gremium mitgearbeitet haben:



Ich glaub. Ich wähl.



**DR. MARIANNE MAUBACH (61)** ist Ärztin. Seit 1992 ist sie Vertrauensfrau im Kirchenvorstand der Thomaskirche in Friedrichshofen. Ausschlaggebend für eine erneute Kandidatur 2012 sei der frische Wind, den sie in ihrer Gemeinde wahrnimmt: „Immer mehr junge Menschen sitzen in den Kirchenbänken. Vor allem werden die etwas anderen Gottesdienste erfreulich gut angenommen und auch junge Familien kommen vermehrt“. Da ihr als Vertrauensfrau die Belebung des Gemeindelebens und ein breit gefächertes Angebot für alle sehr am Herzen liegen, erfüllt sie das mit Hoffnung für die KV-Arbeit. Dr. Maubach ist zudem an Kunst interessiert und fördert daher das Projekt „Kunst in der Thomaskirche“ ein viel beachtetes Forum. Vielleicht hat sie ja neue Intentionen, sich mit diesen künstlerischen Fähigkeiten erneut im Gemeindeleben einzubringen? (sil)



**DER KUNSTERZIEHER ULI SEIDLER (66)** fungiert seit über elf Jahren nun schon als Vertrauensmann im Kirchenvorstand der Matthäusgemeinde in Ingolstadt. Besonders stark hat sich der Künstler und Bildhauer hier auf dem Gebiet der Kunst engagiert – beispielsweise beim Projekt „Credo 2007“ mit einer Kunstaussstellung, und im Bach-Jahr 2000 stellte er vor der Matthäuskirche eine „B-A-C-H-Skulptur“ aus. Mit seinen Schülern erregte Uli Seidler auch mit dem Druckprojekt „Luthersche Fraktur“ in Ingolstadt und auf dem ökumenischen Kirchentag in München viel Aufmerksamkeit. Uli Seidler ist seit 30 Jahren Mitglied in der „Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst“. Er sieht seine Hauptaufgabe in einer „kompetenten Integrationsarbeit in der Matthäusgemeinde und von christlicher Kunst in der Evangelischen Kirche.“ (gri)

ZUM SCHLUSS

---

# OSTERN

*Vom dunklen Gestern in ein helles Morgen ...*

*Wenn unserer Tage verdunkelt sind und  
unserer Nächte finsterner als tausend Mitternächte,  
so wollen wir stets daran denken, dass es in der Welt  
die große segnende Kraft Gottes gibt.  
Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit weisen.  
Er will das dunkle Gestern in ein helles  
Morgen verwandeln – zuletzt in den  
leuchtenden Morgen der Ewigkeit*

MARTIN LUTHER KING

